

gewöhnlichen schwachen Wercken die Festungen vermeinet zuverstärcken / und darnach in der Attaque zu mainteniren, das gehet ganz und gar nicht an / denn weil die Attaquen gar zu violent seyn / so muß man alle dienliche Mittel anwenden / ihre Gewalt zubrechen / solches kan nun nicht besser geschehen / denn daß man suche die Artillerie und Infanterie zuerhalten / seynd diese beyde erhalten / so ist auch die Festung noch eine gute Zeit zuerhalten / werden diese aber aus Unvorsichtigkeit / wie nun mehrest geschieht / verlohren / so ist auch die Festung / reputation, Freyheit und das erworbene Gut zugleich mit verlohren. Warumb solte nun ein Fürst in seinem Fürstenthum nicht so viel Mittel auffbringen können / daß er sich eine recht feste Festung bauete / damit er in Zeit der Noth nebst den Fürnemsten des Landes gleichwohl einen sichern Ort hätte / darauff er sich verlassen / und die beste Mobilien nebst den Archiven, und der Untertanen baaren Mitteln dahin in Verwahrung bringen lassen könnte? Ich halte es für keine Unmöglichkeit / wenn ein Herr des Lan-

Lan-